



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

8. Landkreis Dortmund

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Eisenbahnen machen sie zu einem der wichtigsten Knotenpunkte des Verkehrs. Sie hat ein Landgericht, ein Oberbergamt, ein Eisenbahn-Betriebsamt, ein Gymnasium, ein Realgymnasium und eine höhere Bürgerschule. In ihrer Umgebung liegen viele Kohlenzechen. Infolge dieses günstigen Umstandes hat die Industrie eine großartige Ausdehnung erreicht. Die Eisenhütte „Union“ beschäftigt allein an 5000 Arbeiter. Außerdem giebt es in D. noch andere Eisen- und Stahlwerke, sowie Hochöfen, Fabriken für Maschinen, Draht, Werkzeuge, feuerfeste Schränke und Nähmaschinen, eine Zinkhütte, Ziegeleien und bedeutende Bierbrauereien.

Dortmund war schon vor Zeiten eine berühmte und stark befestigte freie Reichs- und Hansestadt. Verschiedene deutsche Kaiser, wie Heinrich II., Friedrich Barbarossa und Karl IV. beherbergte es zeitweilig innerhalb seiner Mauern. Zu Dortmund befand sich der Oberstuhl der Feme. Auf dem bergisch-märkischen Bahnhof steht noch ein Rest jener Linde, unter welcher das gefürchtete Gericht seine öffentlichen Sitzungen abhielt. Nach dem dreißigjährigen Kriege war die Einwohnerzahl auf 3000 herabgesunken. Seinen gegenwärtigen Aufschwung verdankt es dem Kohlenbergbau und der dadurch erzeugten Industrie. — Dortmund ist der Geburtsort des Franziskanermönchs Berthold Schwarz, des Erfinders des Schießpulvers. Auch die „vier Haimonskinder“ sind geborene Dortmunder.

8. Landkreis Dortmund.

245 $\frac{2}{3}$ qkm mit 61300 E., über die Hälfte evangelisch.

Der Ldfr. Dortmund liegt zwischen der Lippe und dem Arden (S. 8). (Grenzen!)

Von geringen Erhebungen im südlichen Teile abgesehen, ist der ganze Kreis eben. Fast die Hälfte ist Ackerland, $\frac{1}{7}$ ist Holzung. Das Land gehört dem fruchtbaren Hellweg (S. 8) an und eignet sich vorzüglich zur Ackerwirtschaft.

Die Lippe bildet einen Teil der Nordgrenze; sie nimmt hier die Seseke auf. Die Emscher durchfließt den westl. Teil des Kreises. (Vgl. S. 18 u. 19.)

Ackerwirtschaft und Industrie sind lohnende Erwerbsquellen für die Bewohner dieses Kreises. Die wichtigsten Produkte sind Pferde, Rinder und Schweine, gutes Getreide, Steinkohlen in großer Menge, Zink, Roheisen, mancherlei Eisenwaren und Kalk.

Einteilung. 1 Stadt (Lünen) und 59 Landgemeinden in 5 Ämtern.

Ortschaften. **Lünen** a. d. Lippe, 2800 E., Eisenbahn, Eisengießerei, Eisen- und Blechwarenfabrikation. — **Kastrop**, 3200 E., mit Amtsgericht. — **Dorffeld**, 2600 E., — **Brackel**, 2900 E., — **Lütgendortmund**, 2500 E., und manche andere Ortschaften des Kreises verdanken ihr Aufblühen, ja teilweise ihre Entstehung hauptsächlich dem Kohlenreichtum dieses Gebietes. Rauchende Zechen- und Fabrikschornsteine und Eisenbahnen mit schwerbeladenen Güterzügen sind die Wahrzeichen dieser Gegend.

9. Kreis Hörde.

170 qkm mit 74 400 E., zu $\frac{2}{3}$ evangelisch.

Der Kr. Hörde liegt nördl. von der Ruhr, im Gebiete des Arden-Gebirges. (Grenzen!)

Der westliche Teil des Haarstrangs mit dem Arden (S. 8) durchzieht den Kreis von Osten nach Westen und macht fast das ganze Gebiet uneben. Über die Hälfte ist Ackerland, fast $\frac{1}{5}$ ist Wald.

Die Ruhr, im Süden des Kreises, bildet hier teilweise die Grenze und nimmt hier die Lenne auf. Die Emscher hat innerhalb des Kreises ihre Quelle. (Vgl. S. 17 u. 18.)

Die wirtschaftlichen Verhältnisse dieses Kreises stimmen im ganzen mit denen des Kreises Dortmund und der anderen Nachbarkreise überein. Ackerbau und Viehzucht, Kohlenbau und Eisenindustrie bilden die vorzüglichsten Erwerbsquellen der Einwohner.

Einteilung. 3 Städte (Hörde, Schwerte, Westhofen) und 27 Landgemeinden in 4 Ämtern.

Ortschaften. **Hörde** a. d. Emscher, 14 600 E., Eisenbahnen, Amtsgericht, Progymnasium, Kohlenzechen und Eisensteingruben. Unter den verschiedenen Eisenwerken ist die „Hermannshütte“ mit 4000 Arbeitern das bedeutendste. Gründer desselben ist Hermann, ein Sohn Kaspar Dietrich Piepenstocks, eines Mannes, der sich von einem gewöhnlichen Fabrikarbeiter zu einem der ersten Fabrikherrn der Grafschaft Mark emporschwang. — **Schwerte** a. d. Ruhr, 4700 E., Eisenbahnen, Amtsgericht. Neben Ackerbau herrscht hier eine bedeutende Metallindustrie. In der Nähe an der Ruhr liegen die Schöpfvorrichtungen, durch welche Dortmund, Hörde und andere Orte mit gutem Trink-